

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 22 (1936)
Heft: 6: Bruder Klaus, unser Vorbild

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in Obereggen mit lobenswertem Eifer betreut hat, tritt mit Ende des Schuljahres zurück. An seine Stelle wählte die Landesschulkommission (Erziehungsrat) aus 21 Bewerbern Herrn O. Looser, zurzeit am Knabeninstitut Schmid in Herisau, dem damit eine ideale Aufgabe zufällt.

Thurgau. Unter den vom Staate getroffenen Sparmassnahmen ist wohl jene die unangenehmste, die darin besteht, dass künftig die Schulbücher nicht mehr Eigentum der Kinder bleiben. Jeder Schüler erhält nun sein Lesebuch nur noch leihweise. Am Ende des Schuljahres hat er es abzugeben, damit es im folgenden Jahr einem andern diene. Diese „Neuerung“ bedeutet Rückschritt. Seit langen Jahren bestand nun die jährliche Gratisabgabe der Bücher an die Kinder. Nun soll das gleiche Buch etliche Jahre lang den Strapazen gewachsen sein. Hauptsächlich vom gesundheitlichen Standpunkt aus ist diese Rückkehr zum Modus des letzten Jahrhunderts zu bedauern. Was nützen schliesslich alle hygienischen Vortheile im Kampfe gegen die Tuberkulose, wenn man die naheliegendsten Vorsichtsmassregeln nicht trifft? Was sagen wohl unsere Schulärzte zu einer derartigen Lösung der „Bücherfrage“ —? Bestehen da nicht offensichtliche Widersprüche in der Anwendung gesundheitsfördernder Grundsätze? a. b.

Bücher



Diesmal will der Schwizerbueb eine Bruderklausen-Nummer sein. Er plaudert von der Jugend des Seligen. Er berichtet dir von seinen Vaterfreuden, wie er mit seinen Kindern betet, ihnen vom lieben Gott erzählt und sie zu braven Buben und Mädchen erzieht. Wir sehen das Bild seines Abschiedes von Heimat und Herd — und von dieser Welt. Ein schönes Bild für den Schwizerbueb und Jungwächter. Der Selige ist dein Führer zu Christus und Maria, dein Vorbild in der Liebe zur hl. Kirche und zu den Priestern — und wenn du einmal Soldat geworden — als Freund und Vater des Vaterlandes. Ihm folgen ist eine schöne Fastenzeit, bleibt deine Schwizerbuebaufgabe. ar-bre.

Das neue Bruckner-Buch.

Auf die sechste internationale Brucknergedenkefeier, die ihren Auftakt am 21. Juni in der Liebfrauenkirche in Zürich durch die Aufführung der D-Moll-Messe und den Schlussakkord am 28. Juni in Einsiedeln mit der E-Moll-Messe und Motetten haben wird, ist im Herder-Verlag (Freiburg i. Br.) ein neues Bruckner-Buch von Prof. Fr. Grüniger erschienen.

Der bedeutungsvolle Titel „Der Ehrfürchtige“ zeigt wohl ohne weiteres, auf welcher Basis der kleine, 162 Seiten starke Band aufgebaut ist. Er ist keine reine Biographie und auch kein Roman. Grüniger richtet seine Arbeit vor allem an die heranreifende Jugend. Gerade ihr will er zeigen, wie der aufgeweckte Tonnerl aus dem österreichischen Ansfelden mit Ueberwindung der grössten Schwierigkeiten und durch ein völliges Einfühlen und Versinken in die mystische Gnadenwelt des Glaubens einer der bedeutendsten Meister auf dem Gebiete grandioser Symphonien u. erhabener Kirchenmusik geworden ist.

Das ganze unerhörte Geschehen in Bruckners Leben, das ihn als Mensch von Verzicht zu Verzicht drängte und zwang, um in hehren Domen sein höchstes Können in den Dienst des Ewigen zu stellen, entrollt sich in den wenigen Kapiteln des Buches in fesselnder Weise.

Der Verfasser möchte in dem schlicht und volkstümlich gehaltenen Werk die Herzen weitester Schichten für den unverdrossenen und erfolgreichen Lebenskampf des Meisters gewinnen und begeistern.

Der kleine Band ist ausserdem mit acht sorgfältig ausgewählten Bildtafeln geschmückt. (Buchpreis Fr. 3.50.) Imma Grolimund.

Mitteilungen

Kurs zur Leitung von Ferienkolonien

Die Kommission für Ferien und Freizeit der Fachgruppe der Kinder- und Jugendfürsorge des Schweiz. Caritasverbandes wird voraussichtlich in der zweiten Woche nach Ostern einen Kurs zur Führung von kathol. Ferienkolonien veranstalten. Um den ostschweizerischen Interessenten die Teilnahme am Kurse zu ermöglichen, ohne dass von diesen eine weite Reise unternommen werden muss, ist Rapperswil (St. Gallen) als Kursort gewählt worden. — Lehrer, Lehrerinnen und sonstige Freunde der Jugend, die sich für einen solchen Kurs und event. in der Folge für praktische Arbeit in der Ferienkolonie interessieren, mögen sich baldigst melden bei der Schweiz. Caritaszentrale, Hofstrasse 11, Tel. 21.546, Luzern.

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Ferienhilfe und Freizeitarbeit für Jugendliche (S. A. F.) hat ihren zweiten Tätigkeitsbericht veröffentlicht. Diese Organisation stellt den Zusammenschluss der wichtigsten Jugendorganisationen in der Schweiz dar, mit zusammen rund 100 000 Jugendlichen. Wir entnehmen dem Bericht, dass wiederum vor allem dem Problem „Hilfe für jugendliche Arbeitslose“ (Arbeitsbeschaffung, Arbeitslager, Arbeitsdienstwerkstätten usw.) grösste Aufmerksamkeit geschenkt und Förderung zuteil wurde.

Die Arbeiten am Jugendlichen-Buchführer, der eine ausgezeichnete Zusammenstellung von guter Literatur für Jugendliche werden soll, konnten so weit gefördert werden, dass dessen Herausgabe bald erfolgen kann.

Auch verschiedene andere, in das Gebiet der Ferien und Freizeit für Jugendliche hineinreichende Fragen, wie zum Beispiel Freizeitstuben und -werkstätten, Ferienhilfskassen, ärztliche Untersuchung von Lehrlingen, Werbefilm usw. wurden verfolgt.

Der interessante und hübsch bebilderte Bericht ist bei der Geschäftsstelle der S. A. F., Seilergraben 1, Zürich, gratis erhältlich.

Pro Juventute — Dezemberverkauf 1935

Nach Abzug des der Post abzuliefernden Frankaturwertes der Pro Juventute-Marken verbleibt der Stiftung Pro Juventute ein Reinerlös von Fr. 825,000, gegenüber Fr. 885,000 im Vorjahre.

Unser

Klassentagebuch „EICHE“

mit seiner sehr praktischen Zusammenstellung und der einfachen, neuzeitlichen Anordnung ist gerade **das, was die Lehrerschaft braucht.**

Erschienen in unserem Verlag;
Preis Fr. 3.—.

Ansichtssendungen unverbindlich.

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Spezialhaus für Schulbedarf;
eigene Fabrikation und Verlag.

Stellen- ausschreibung

Die Lehrerstelle an der Unterschule Pfäffikon/Schwyz (2. Klasse gemischt, 3. Klasse Knaben) wird hiemit zur Neubesetzung ausgeschrieben. Bewerber wollen sich zum 31. März a. c. unter Beilage ihrer Zeugnisse melden beim Schulratspräsidium Freienbach.

Freienbach, am 11. März 1936.

Für den Schulrat: Der Präsident.

Großer Preisabschlag: Lexikon der Pädagogik der Gegenwart (Herder-Verlag)

Herausgegeben v. Institut für wissenschaftliche Pädagogik.

Zwei feine Halbfranzbände,
früher Fr. 85.—

nur noch Fr. 25.—

Auf Wunsch monatliche Zahlungen à Fr. 5.—

Buchhandlung Josef Stocker

Kapellplatz 1, Luzern

Sonder-Angebot

für unsere Abonnenten
und Kunden

Wir sind in der Lage,
unsern Lesern und Kunden eine

neue grosse
Weltkarte

Maßstab 1 : 52 000 000
Format 65×85 cm

zum Vorzugspreise von
Fr. 1.— zu liefern.

Verlag

Otto Walter A.G. Olten

Verkauft wurden total 9,782,472 Marken, gegen 10,013,290 Stück im Vorjahre. Ueberdies wurden 224,685 (Vorjahr 261,875) Serien Post- und Glückwunschkarten abgesetzt.

In üblicher Weise verbleiben die gesamten Reinerlöse in den betreffenden Bezirken und werden von den dortigen Stiftungsorganen im Sinne der Bestim-

mungen der Gesamtstiftung für Zwecke der Vorsorge und Fürsorge für die Jugend verwendet, wobei diesmal das Schulkindalter im Vordergrund steht.

Im Namen der vielen bedürftigen Kinder, denen in den 190 Stiftungsbezirken die Pro Juventute-Hilfe zuteil werden kann, sei sowohl den ungezählten freundlichen Käufern, als auch den vielen tausend uneigennützigen Helfern, die alle irgendwie zum er-

PROJEKTION

Epidiaskope
Mikroskope
Mikro-Projektion
Filmband-Projektoren
Kino-Apparate
Alle Zubehör

Prospekte und Vorführung
durch

GANZ & Co

BAHNHOFSTR.40 *Zürich*
TELEFON 39.773

Aufregung?
Warum denn?

...auf KAFFEE HAG umstellen!



KAFFEE HAG, coffeinfrei, Fr. 1.50 das Paket
KAFFEE SANKA-BRASIL, das andere
coffeinfreie Hag-Produkt. 95 Cts. das Paket

Vorbereitung auf allen Schulstufen bis
Maturität und Handelsdiplom im Knaben-
„Institut auf dem Rosenberg“ St. Gallen
(vormals: Institut Dr. Schmidt)

Ziel: Erziehung lebensstüchtiger Charaktere.
Methode: Größtmögliche Individualisierung.
Für Jüngere: Spezielles Schulheim.
Einziges Institut mit staatlichen Sprachkursen.
1935: Alle Maturanden u. Diplomanden erfolgreich.
Prospekte d. d. Direktion: Dr. Lusser u. Dr. Gademann.

Werbel für die „Schweizer Schule“

Der Schweizer Schüler
zeichnet nur mit einem
KERN-Reisszeug
Seit über 100 Jahren
immer das Beste

Kern
KAARAU



Ein prächtiges Buch
für die Jugend!

Acht Tage im Vatikan

von **Commendatore
Leone Gessi**, Mit-
glied der Regierung
der Vatikanstadt.

Mit 7 farbigen Bildern
nach Temperagemälden
von Enrico Gessi, 80
Abbildungen, davon 8
ganzseitigen in Kunst-
druck. **Preis Fr. 4.80**

Zu beziehen durch alle
Buchhandlungen oder
direkt durch den

Verlag Otto Walter AG., Olten

**Inseriert in der
„Schweizer Schule“**

folgreichen Gelingen der Dezemberaktion 1935 beigetragen haben, herzlich gedankt.

*Voralpines Knaben-Institut auf dem Rosenberg
(vormals Institut Dr. Schmidt) über St. Gallen.*

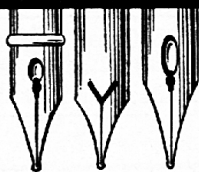
Die Schule wies im Jahre 1935 die höchste Frequenz seit 20 Jahren auf. Unter den wichtigen Ereignissen des Schuljahres wird im Jahresbericht hervorgehoben die Erneuerung des kantonalen Maturitätsprivilegs durch die Regierung des Kantons St. Gallen, sowie die Verleihung des staatlichen englischen Maturitätsrechtes durch die englischen Behörden. Alle Maturanden und Diplomanden haben ihre Prüfungen bestanden. Die Leitung der

Schule liegt seit 5 Jahren in den Händen von Dr. Lusser und Dr. Gademann. (Siehe Inserat.)

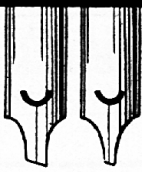
Redaktionelles

Das vorliegende Bruder-Klausen-Heft ist auf Anregung und durch die kräftige Mithilfe der Bruder-Klausen-Kommission der Akademischen Verbindung Curiensis St. Luzi in Chur, unter der Führung von Herrn cand. theol. Walter Risi, entstanden. Wir danken den Initianten und allen Mitarbeitern herzlich und hoffen, dass es zur grösseren Kenntnis und Verehrung unseres seligen Landesvaters auch in der Schule und zu seiner baldigen Heiligsprechung beitragen dürfe. Beten wir alle dafür!

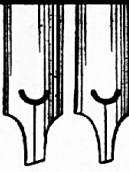
Brouse-federn für die neue Schweizer Schulschrift



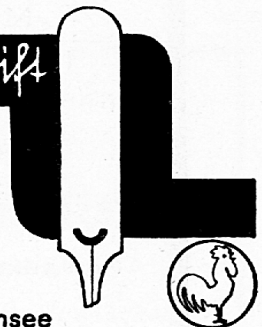
Für die
Unterstufe
Kl. Ornamentfeder
Pfannenfeder 43
Cito Kugel 46 u.s.



Für die
Mittelstufe
Rustica-Breitfedern
rechts geschrägt
37 und 647 grau



Für die
Oberstufe
Rustica-Breitfedern
links geschrägt
39 und 648 grau



Muster und Anleitung kostenlos durch: Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

In der Schule,

oder überall, wo viele Menschen beisammen sind, ist hauptsächlich in den Uebergangsmonaten erhöhte Vorsicht vor Erkältungskrankheiten am Platz.

Mund und Rachen sind die Eingangspforten für Krankheitserreger aller Art. Suchen Sie sich deshalb vor Ansteckung zu schützen, indem Sie hin und wieder eine Formitrol-Pastille im Munde zergehen lassen. Formitrol enthält als wirksamen Bestandteil Formaldehyd, das dem Speichel eine deutliche, bakterizide Wirkung verleiht.

FORMITROL
eine Schranke den Bazillen!

Lehrern, die Formitrol noch nicht kennen, stellen wir gerne Muster und Literatur zur Verfügung.

Dr. A. Wander A. G., Bern